

Saisonvorschau 2011/2012

Seit 12. Juli bin ich Grundwehrdiener des österreichischen Bundesheer, daneben verfolge ich natürlich weiter das Ziel Matura im Ausbildungssystem Lehre/Matura (Lehre habe ich mit gutem Gesamterfolg abgeschlossen, die Deutschmatura im Oktober bestanden).

Als nächstes steht die Englischmatura an, mit Mathe habe ich begonnen. Und natürlich bereite ich mich intensiv auf den Skitourenwinter, meinen ersten Wettkampfsaison bei den Seniors, vor.

Nun, beim Bundesheer hatte ich Salzburg-Siezenheim eine ziemlich harte, aber letzten Endes auch interessante Grundausbildung bei den Pionieren zu bestreiten.

Anschließend konnte ich den Grundwehrdienst in meiner Heimat fortsetzen, wo ich in Kranebitten die sehr sinnvolle Ausbildung zum Sanitäter mit entsprechender Prüfung absolvierte. Den Rest meiner Grundwehrzeit verbringe ich derzeit in der Kaserne Absam, wo ich im Sanitätsdienst eingesetzt bin.

Grundsätzlich sehe ich meine Zeit beim Bundesheer positiv, ich habe einiges Nützliches gelernt. Da der Sport eine große Rolle im Heer spielt, sind mir natürlich die Möglichkeiten zur Sportausübung mehr als recht. Rundum fühle ich mich daher beim Heer sehr wohl und habe nun vor, noch ein Jahr freiwillig „anzuhängen“.

Meine Vorbereitung konnte ich erstmalig mehr oder weniger „durchziehen“, ohne Schulaufenthalte in Wien und dergleichen. Das koordinierte Training mit Andrea Hofmann hat sich mehr als bewährt und wurde von mir in Absprache mit Nationaltrainer Alex Lugger fortgesetzt. Obwohl es den gesamten November nicht geschneit hat, so profitierte man auf den Gletschern von den starken Niederschlägen im September und Oktober. Daher konnte ich schon einige tolle Vorbereitungstouren in den Tuxer und Stubai Gletschern machen. Hoher Riffler, Zuckerhütl (bereits fünfmal) waren lohnende Trainingsziele. Dazu konnte ich einige ausgedehnte Touren von der Kaserne aus in das Karwendel machen, die nicht zur dem Training dienen, sondern mir auch landschaftlich sehr gut gefielen. Dazu etwas Training im Studio, man wird sehen, wo ich mich in der österreichischen Hierarchie bzw. international einordnen kann.

Auf Grund der guten Leistungen in der vergangenen Saison wurde ich nahtlos in den A-Kader bei den Seniors übernommen. Zwei tolle Trainingslager mit dem Nationalteam auf der Rudolfshütte im Bereich des Nationalpark Hohe Tauern rundeten die Vorbereitungen ab.

Nun warte ich wie alle Wintersportler sehnsüchtig auf Schnee, sodass man auch vor der „Haustüre“ mit dem Schneetraining beginnen kann. Von meinen Touren, von den Trainingslager (Fotos dazu sind in der Bildergalerie). Das erste Rennen werde ich wahrscheinlich Mitte Dezember in der Schweiz bestreiten (Nightattack Flumserberg).